

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 29.01.2009

Sitzungsort: Grundschule Sillenstede

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende Susanne Riemer

Ausschussmitglieder Heide Bastrop
Anne Bödecker
Peter Gamperl
Axel Homfeldt
Mike Schauderna
Elfriede Schwitters
Ralf Thiesing
Henrik Ufken

ber. Ausschussmitglieder Andrea Frese bis TOP 10
Elke Kortendieck

Grundmandat Janto Just

Gäste RM Utta Schüder
RM Doris Wolken
Frau Bonkowske, Schulleiterin VGS Sillenstede

Von der Verwaltung
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
VA Holger Rabenstein
StA Andreas Stamer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 09.10.2008 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Schulangelegenheiten

6. Einführung einer jahrgangsgemischten Eingangsstufe an der VGS Sillenstede **SV-Nr. 06//0430**

StD Müller verweist auf die vorliegende Sitzungsvorlage zur Einführung einer jahrgangsgemischten Eingangsstufe an der VGS Sillenstede. Die Schulleiterin, Frau Bonkowske, erläutert die Sitzungsvorlage und gibt ergänzende Hinweise zu dem geplanten Schulversuch, der nach Prüfung der sachlichen und personellen Voraussetzungen sowie der Abwägung der Vor- und Nachteile mit breiter Zustimmung durch den zuständigen Schulvorstand unter Beteiligung des Lehrerkollegiums sowie der Elternvertretung per Beschluss bestätigt wurde.

Nachdem den als Gäste anwesenden Eltern einvernehmlich ein Rederecht eingeräumt wurde, informieren Frau Peters und Herr Janssen hinsichtlich des Vorhabens über bestehende Bedenken und Sorgen seitens der „betroffenen“ Eltern. Diese wurden sowohl dem Schulträger schriftlich mitgeteilt als auch gegenüber der Landesschulbehörde geäußert. (*Anmerkung: Das Schreiben an den Schulträger nebst Stellungnahmen der VGS Sillenstede sowie der zuständigen Landesschulbehörde sind der Sitzungsniederschrift beigelegt.*)

Die anschließende Beratung dokumentiert die grundsätzlich positive Haltung des Ausschusses zu dem angestrebten Vorhaben und dessen Bewertung als wünschenswerte und fortschrittliche Alternative im Sinne einer bedarfsorientierteren Individualisierung der Lernprozesse im Vergleich zum derzeitigen Regelsystem. Gleichwohl scheint der Informationsbedarf bei den von der Umstellung betroffenen Eltern noch nicht ausreichend durch die Schulleitung befriedigt zu sein.

BM Böhling verweist auf die rechtlichen Rahmenbedingungen. Hiernach trifft der Schulvorstand eine rechtlich selbständige Entscheidung unter Würdigung der pädagogischen Aspekte im Benehmen mit dem Schulträger, wobei das Benehmen lediglich die Kenntnisnahme mit der Gelegenheit zur Stellungnahme beinhaltet. Dies ist aufgrund des derzeitigen Termindrucks gegebenenfalls nachzuholen.

Die Vorsitzende erhebt ausdrücklich juristische Bedenken gegen die Nichtherstellung und die etwaige Nachholung des Benehmens. Zur Beseitigung des bestehenden Informationsdefizits beantragt RM Thiesing, die Benehmensherstellung zu vertagen und in der nächsten Ausschusssitzung erneut

zu beraten.

Es ergeht einstimmig (bei zwei Enthaltungen) folgender Beschluss:

Die Beratung über die Herstellung des Benehmens des Schulträgers zur Einführung einer jahrgangsgemischten Eingangsstufe an der VGS Sillenstede ab dem Schuljahr 2009/2010 erfolgt in der nächsten Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses.

7. Namensgebung für die VGS Sillenstede **SV-Nr. 06//0431**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage zur Namensgebung der VGS Sillenstede.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Aus Sicht des Schulträgers bestehen keine Bedenken gegen die Vorschläge zur Namensgebung der VGS Sillenstede (Sonnenschule Sillenstede, Regenbogenschule Sillenstede, Dörpschool Sillenstede, Schoolhus Sillenstede).

8. Bereisung/Erstellung eines Sanierungsprogramms für die Grundschulen **SV-Nr. 06//0447**

RM Homfeldt erörtert die Sitzungsvorlage zur Erstellung eines Sanierungsprogramms für die Grundschulen und betont, das Investitionsprogramm nicht zwingend von dem anstehenden Konjunkturpaket abhängig zu machen. Er erweitert den Antrag vom 17.12.2008 dahingehend, der Bereisung ausreichend Zeit einzuräumen und hierfür insgesamt zwei Tage vorzusehen.

BM Böhling informiert über entsprechende Bereisungen in der vergangenen Legislaturperiode und die von Einsparungen betroffenen Sanierungsvorschläge der Verwaltung sowie über die Notwendigkeit, entsprechende Haushaltsmittel in den Haushalt - gegebenenfalls per Nachtrag - einzuplanen.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis. Gleichzeitig ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Zur Erarbeitung eines Investitionsprogramms zur Sanierung der Grundschulen findet eine Bereisung der Schulen an zwei Tagen durch den Schul-, Jugend-, und Sozialausschuss statt.

Sozialangelegenheiten

9. Bericht Ferienpass/Ferienbetreuung 2008 **SV-Nr. 06//0450**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage zum Ferienpass bzw. zur Ferien-

betreuung 2008 und informiert über eine noch nicht bezifferbare Zuschusserhöhung aufgrund neu zu verhandelnder Personalkostenerstattungen. Für das aktuelle Haushaltsjahr ist eine budgetinterne Deckung vorgesehen.

RM Thiesing bittet ausdrücklich um Sicherstellung, dass etwaige Erhöhungen der Personalkosten nicht zu einer Gefährdung des Angebotes führen. RM Schauderna spricht sich für eine Budget- statt einer Erhöhung des Teilnehmerentgeltes aus.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

10. Schortens - junge Stadt für junggebliebene Alte **SV-Nr. 06//0438**

RM Schüder stellt nach einvernehmlicher Zustimmung zu ihren Wortbeiträgen den Antrag zum Thema „Schortens – junge Stadt für junggebliebene Alte“ vor und regt die Schaffung altersbezogener und bedarfsgerechter Angebote an. RM Homfeldt nimmt diese Anregung auf und beantragt, die Verwaltung ohne konkrete Terminierung damit zu beauftragen, ein Konzept zur künftigen Gestaltung der Seniorenarbeit unter Berücksichtigung der in der Sitzungsvorlage genannten Vorschläge und der Anmerkungen der Verwaltung dazu zu erarbeiten. RM Schüder bittet jedoch bis Ende Februar um Vorlage eines Zeit- und Ablaufplanes durch die Verwaltung.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Gleichzeitig ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur künftigen Gestaltung der Seniorenarbeit unter Berücksichtigung der in der Sitzungsvorlage genannten Vorschläge zu erarbeiten und hierzu einen Zeit- und Ablaufplan bis Ende Februar vorzulegen.

11. Seniorenpass 2009 **SV-Nr. 06//0448**

VA Rabenstein erläutert die Sitzungsvorlage zum Seniorenpass 2009 und informiert über die alternative Durchführung einer kostengünstigeren Veranstaltung im Bürgerhaus Schortens anstatt des Besuches des Oldenburger Staatstheaters.

RM Thiesing beantragt, die Aktivitäten im Rahmen des künftigen Seniorenpasses in das zu erarbeitende Konzept zur Seniorenarbeit einzubinden. RM Bödecker regt die Erweiterung bzw. Schwerpunktsetzung des Programms auf nachmittägliche Veranstaltungen sowie die Steigerung der Attraktivität an.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Aktivitäten im Rahmen des Seniorenpasses ab 2010 sind in das zu erarbeitende Konzept zur Seniorenarbeit einzubinden und eine entsprechende Veranstaltung im Herbst 2009 im Bürgerhaus Schortens ist als Al-

ternative zum Besuch des Oldenburger Staatstheaters vorzubereiten.

12. Antrag auf Erstellung einer EhrenamtsCard **SV-Nr. 06//0446**

BM Böhling stellt die Sitzungsvorlage zur Erstellung einer EhrenamtsCard vor und regt an, entsprechende Abstimmungsgespräche zur Einführung einer EhrenamtsCard u.a. mit den „Schortenser Elfen“ zu führen und die Möglichkeit etwaiger Vergünstigungen für ehrenamtlich Tätige zu prüfen sowie deren Kosten abzuschätzen.

RM Just lehnt im Namen der BfB-Fraktion ein derartiges Vergünstigungssystem aus der Befürchtung heraus, dass eine Zunahme der Vergünstigungen mit dem Verlust des Charakters eines Ehrenamtes einhergeht, ab.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den „Schortenser Elfen“ und anderen ehrenamtlich Tätigen ein Gespräch über die mögliche Einführung einer EhrenamtsCard zu führen, hierfür Vorschläge zu erarbeiten sowie zunächst etwaige Vergünstigungen zu prüfen und diese gemeinsam mit einer Schätzung des finanziellen Aufwandes dem Fachausschuss zur Beratung vorzulegen.

13. Anfragen und Anregungen:

- 13.1. Auf Anfrage des RM Schauderna erklärt BM Böhling, dass schriftliche Mitteilungen, die ausweislich an die Stadtverwaltung gerichtet sind, selbstverständlich auch dann den jeweiligen Ausschussmitgliedern zugeleitet werden müssen, wenn deren Inhalte von entsprechender Relevanz und Bedeutung für den Ausschuss sind. Dass dies bei dem Anschreiben des Herrn Janssen versehentlich unterblieben ist, bittet BM Böhling zu entschuldigen.